

Zeitschrift:	Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau
Herausgeber:	Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band:	6 (1896)
Artikel:	Zur Münzkunde Kleinasiens [Fortsetzung]
Autor:	Imhoof-Blumer, F.
Kapitel:	VII: Akrasos
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-622897

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUR MÜNzkUNDE KLEINASIENS

(FORTSETZUNG)

VII. Akrasos.

Nach dem Charakter seiner Münzen, von denen eine den Flussnamen *Kaikos* zeigt¹, ist Akrasos in dem Gebiete zu suchen wo Germe, Stratonikeia und Nakrasa lagen. G. Radet hält Bakir für Nakrasa und Eljesler für Akrasos², Schuchhardt dagegen das letztere für Nakrasa, weil bei Bakir keine Spuren alter Trümmer zu finden seien³. Für die Lage von Akrasos, dessen Münzen zahlreicher und ungleich interessanter sind als die von Nakrasa, scheint Radets Vorschlag der einzige geblieben zu sein, und einstweilen kann ihm auch, da die Lage von Nakrasa keine unbestrittene ist, ebensoviel Wahrscheinlichkeit zugestanden werden als dem Schuchhardt'schen Einwande.

1. Br. 30. — **ΔΗ | ΜΟC.** Jugendlicher Kopf des *Demos* mit Lorbeer rechtshin.

R. **ΕΠΙ CTPA · ΜΕΝ | ΑΝΔΡΟV...** (**ΚΛΕ.** oder **ΧΑΡ.**?) und im Abschnitt **ΑΚΡΑCIΩT.** Thronende *Kybele* mit Kalathos linkshin, Schale in der Rechten, den linken Arm am Tympanon; zur Rechten der Göttin sitzender Löwe linkshin.

M. S.

¹ HEAD, *Hist. num.* S. 547.

² *Bull. de corr. hell.* XI 1887 S. 176; *La Lydie et le monde grec* 1893 S. 306/7.

³ *Mitth. Athen* XIII 1888 S. 2; vgl. von DIEST, *Von Pergamon zum Pontos* S. 19 u. 20, und RAMSAY, *Asia Minor* S. 125.

2. Br. 22. — **IΕΡΑ CVN | ΚΛΗΤΟC.** Brustbild des *Senats* mit Gewand rechtshin.

R. **ΑΚΡΑC | ΙΩΤΩΝ.** Stehender *Apollon* von vorn, Kopf linkshin, mit weitem Mantel, der den Rücken bedeckt, und Lorbeerzweig in der gesenkten Rechten.

M. S.

Der Apollontypus gleicht dem Tyrimnäischen von Thyatira mit dem Unterschiede, dass dieser in der Linken das Doppelbeil hält.

Die Münze bei Mionnet IV 2, 7 mit M. Aurel ist nicht von Akrasos, sondern von Nakrasa s. unten Nr. 4.

3. Br. 25. — **ΑV. KAI. Λ. | ΑVP. ΚΟΜΟΔΟ** und im Felde
C. Brustbild des jugendlichen Commodus mit Lorbeer und Gewand rechtshin.

R. **ΕΠΙ CTPA. BAC | COY ΑΚΡΑCΙΩ | ΤΩΝ.** Stehende *Athena* linkshin, Eule auf der Rechten, die Linke an Schild und Speer; vor der Göttin flammender *Altar*.

M. S.

4. Br. 34. — **ΑVT. KAI. Λ. ΣΕΠΤΙΜΙ. | ΣΕΒΗΡΟ. ΠΕΡΤΙ.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΕΠΙ CTPA · AC | ΚΛΗ | ΠΙΟΔΩΡΟV B.** und im Abschnitt **ΑΚΡΑCΙΩΤΩΝ.** Cultbild der *Artemis Ephesia* mit Tänien von vorn; rechts die linkshin stehende *Stadtgöttin* mit Kalathos, Schale in der Rechten und Füllhorn in der Linken. Zwischen Beiden flammender *Altar*.

M. S.

VIII. Apollonoshieron.

Die Lage von Apollonoshieron sicher zu ermitteln, ist noch nicht gelungen. Nach brieflicher Mittheilung schlägt Professor Ramsay wegen der Namensform Bul-